

### PSZW-Symposion:

## Psychosomatisches Zentrum Waldviertel Eggenburg – Entwicklungstrends und Perspektiven

**Angesichts der bevorstehenden Eröffnung des Psychosomatischen Zentrums Waldviertel Eggenburg (PSZW) am 1. Juli 2006 im niederösterreichischen Eggenburg, wurden im Rahmen eines Symposions die Entwicklungstrends und Perspektiven der Psychosomatischen Medizin näher beleuchtet.**

Am 24. Mai 2006 fanden sich namhafte Vertreter aus dem Bereich der Psychosomatik im Aktiv-Vital Zentrum, in Gars am Kamp, zu dem Symposion „Psychosomatisches Zentrum Waldviertel Eggenburg – Entwicklungstrends und Perspektiven“ ein. Das Themenspektrum umfasste die psychosozialen und psychiatrischen Konsequenzen von schweren somatischen Erkrankungen, die Schmerzbehandlung in einer psychosomatischen Klinik, Psychotherapie bei somatoformen Störungen, sowie den körperlichen Ausdruck psychosozialer Krisen und Depressionen bei körperlichen Erkrankungen. Das Symposion unterstrich die Bedeutung psychosomatischer Behandlungen und skizzierte einen Ausblick auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten dieser medizinischen Disziplin. Auch die Zukunft der Psychosomatik war ein Schwerpunktthema der im Rahmen der Veranstaltung abgehaltenen Fachvorträge.

**Der Mensch im Mittelpunkt.** „Entwicklungstrends und Perspektiven in unserem Gesundheitswesen müssen korrigiert werden, da der Kampf gegen die Krankheit an die Stelle des Gesundheitswesens getreten ist und dabei der Mensch in den Hintergrund gestellt wird“, betont Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt im Rahmen des Symposions. Im Psychosomatikzentrum steht der leidende Mensch im Mittelpunkt. Somit ist nicht nur die fachliche, sondern auch die menschliche Kompetenz des Personals entscheidend für den Behandlungserfolg, was im PSZW besonders berücksichtigt wird. Es wird zudem alles daran gesetzt, den Patienten einen so angenehmen Aufenthalt wie möglich zu bieten. Im Psychosomatischen Zentrum Waldviertel Eggenburg stehen insgesamt 100 Betten zur Verfügung, die auf zwei Stationen mit je 40 Betten und eine Station mit 20 Betten (Sonderklasse) aufgeteilt sind. Patienten des PSZW sind in Einbett- und Zweibettzimmern untergebracht.

**Psychosomatisches Zentrum Waldviertel Eggenburg.** Das Psychosomatische Zentrum Waldviertel Eggenburg zeichnet sich als innovatives Projekt, unter anderem durch eine Bündelung des öffentlich-rechtlichen und privaten Know-hows im Gesundheitswesen aus. Der Bereich der Psychosomatik, als eigenständiges, zukunftsweisendes, methodenübergreifendes und integratives medizinisches Konzept, gewinnt durch die gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen „modernen“ Krankheitsbildern (z.B. Fett- und Magersucht) zunehmend an Bedeutung. Das PSZW bietet erstmals die Möglichkeit einer stationären psychosomatischen Therapie. Bisher existiert in Österreich noch keine entsprechend ausgestattete und ausreichend große psychosomatische Einrichtung, die es erlaubt, Patienten indikationsspezifisch zu behandeln. Detailinformationen erhalten Sie unter [www.pszw.at](http://www.pszw.at).

**Rückfragen:**

Birka Mackinger, brand2media pr services gmbh, Tel: 01/641 58 30, Mobil: 0699/17 70 18 41,

E-Mail: [mackinger@brand2media.at](mailto:mackinger@brand2media.at)